

Zentrumsgestaltung beschäftigt Detaillisten

An der Generalversammlung des Gewerbevereins Marktplatz Küssnacht war die Neugestaltung der Zentrumsplanung eines der heissen Themen.

Von Patrick Caplazi

Der Marktplatz Küssnacht durfte im 2017 sein 20-jähriges Bestehen feiern. Jörg Looser bedankte sich an der GV im Hotel Seehof bei allen Mitgliedern, die an den Jubiläumsaktivitäten teilnahmen. Zugleich schaute er in die Zukunft des Küssnachter Gewerbes. «Es verändert sich alles und dies in einem enormen Tempo. Es fällt einem schwer, einen, oder «den Weg» zu finden, um im Markt bestehen zu können.» Eines sei aber klar: Gut ausgebildete, motivierte und engagierte Inhaber und Mitarbeiter werde es auch in Zukunft brauchen. «Fachgeschäfte werden nicht durch Online-Angebote ersetzt.» Dies sei eine Chance, doch sei von den Inhabern vermehrtes Engagement gefordert. «Wir in Küssnacht haben die Möglichkeit, vor und nach der Eröffnung der Zentrumsumfahrung ein für uns tolles Zentrum zu kreieren.» Dies müsse jedoch im Hier und Jetzt angegangen werden, mit oder ohne der Einfahrt «Litzi».

Zur Neugestaltung des Zentrums

Looser zeigte an der GV mittels verschiedensten Visualisierungen, wie



Marktplatz-Präsident Jörg Looser, Kassier Hans Hausherr und Aktuarin Monika Kruppenacher führten durch die Generalversammlung (von links).

Foto: Patrick Caplazi

das Küssnachter Zentrum nach der Neugestaltung aussehen soll. «Momentan bin ich nicht so glücklich, was die Kommunikation zwischen Bezirk und uns betrifft», so Looser. Er und Marktplatz-Vizepräsident Dani Windlin seien seit sieben Jahren in der Südumfahungskommission tätig. Man erfahre die Neuigkeiten nur noch aus der Zeitung. Beispielsweise erfahre man in ei-

nem Zeitungsbeitrag des Bezirks, wie man am schnellsten zu der Migros oder Coop kommt. «Man könnte ja auch fragen, wie man beispielsweise am schnellsten zu Rigi Sport kommt», gab Looser zu bedenken.

Was ihn am meisten nervt

Seit 24 Jahren sind Detaillisten, insbesondere Jörg Looser, daran interessiert, eine schöne umsetzbare

Weihnachtsbeleuchtung zusammen mit dem Bezirk zu realisieren. Gerade in Sachen neuem Lampenkonzept hätte man seitens Marktplatz bei der Zentrumsgestaltung gute Ideen gehabt. Eine Ganzjahreshalterung sei seit drei Jahren der Vorschlag gewesen – für Iffelen, Weihnachtskugeln, Fasnachts- oder Osterdekos. Anträge wurden beim Bezirk diskutiert, entstanden ist gemäss Looser jedoch

nichts. «Dies machte mich sauer. Ich setze mich ab sofort nicht mehr für eine Weihnachtsbeleuchtung ein.» Es sei nicht die Aufgabe des Marktplatzes, das Dorf zu beleuchten.

Finanzen sind im Lot

Der Marktplatz Küssnacht erzielte im vergangenen Jahr einen Gewinn von 5810 Franken. Das Vereinskapital beträgt per Ende 2017 rund 47 000 Franken. Marktplatz-Gutscheine im Wert von 105 000 Franken konnten verkauft werden. Der Rücklauf betrug 102 000 Franken. Das Budget für das kommende Jahr ist ausgeglichen. Margrit Furrer und Mathias Ehrler wurden an der GV als langjährige Beiräte wiedergewählt. Mit 120 Mitgliedern erfreut sich der Marktplatz Küssnacht noch immer im Wachstum.

Zahlreiche Anlässe geplant.

Verschiedene KMU-Treffs stehen auf der Agenda, gute Möglichkeiten, sich auszutauschen. Ein nächster Anlass zum Thema «Küssnacht macht sich fit» ist geplant, an dem medizinische Notfälle für Gewerbebetreibende beleuchtet werden. «Feierabend im Unterdorf», ebenfalls Ende Mai, ist ein Fest von Küssnachter für Küssnachter. Der Verein wird am August-Mäart wie auch am Offenen Sonntag am 1. Advent wieder präsent. Für die Verteilung und Gestaltung der Weihnachtshäuser macht sich der Vorstand noch Gedanken.